

Sozialpädagogische Konsequenzen aus der Erfahrung: NSU

Träger: a.a.a.- Initiativen für Menschen mit Ein- und
Zuwanderungshintergrund e.V.

Zielgruppe:

- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Ehrenamtliche in Vereinen und Verbänden

Schwerpunkte:

- Demokratie- und Toleranzerziehung
- Interkulturelles und interreligiöses Lernen/ Antirassistische Bildungsarbeit
- Bekämpfung rechtsextremistischer Bestrebungen bei jungen Menschen

Zeit: 01.09. – 31.12.2017

Während des Fachtages „Sozialpädagogische Konsequenzen aus der Erfahrung: NSU“ wurden mehrere Vorträge von verschiedenen Fachreferentinnen und -referenten gehalten. Hierbei wurden die Themen „Rechtsextremismus in Ostbayern“ und „Jugendarbeit mit rechtsextremistischen bzw. rechtsextremistisch gefährdeten Jugendlichen“ behandelt. Am Fachtag wurden außerdem verschiedene Workshops zu der Fragestellung "Welche Konsequenzen sind in der Kinder- und Jugendarbeit mit von Rassismus Betroffenen zu ziehen?" angeboten. Ziel war die Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs (Fachtagsdokumentation), um rechtspopulistische und rechtsextreme Einflüsse in der Jugendarbeit zu unterbinden. Durch die Auseinandersetzung mit der Thematik sollten Ehrenamtliche und Verantwortliche in der Vereinsarbeit bestärkt werden, sich mit rechtsextremen und menschenfeindlichen Einstellungen auseinander zu setzen.